



Daniel Fuhrhop

Verbietet das Bauen!

Streitschrift gegen Spekulation, Abriss und Flächenfraß

224 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-194-3,
15,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Weniger bauen, mehr wohnen!

Schon jetzt ist absehbar, dass die Politik nach Corona wieder mit dem Dogma des Neubaus plant: man diskutiert über Erleichterungen bei der Kreditvergabe und mehr Bauland. Warum Sanieren und Modernisieren trotzdem besser ist als neu bauen, zeigt Daniel Fuhrhop in seiner erweiterten Neuauflage von »Verbietet das Bauen! Streitschrift gegen Spekulation, Abriss und Flächenfraß« (ET 05.05.2020).

In diesen Zeiten brauchen viele Menschen Nachbarn, die ihnen helfen können. Doch Jahrzehnte der Bauwut und Zersiedlung haben vielerorts Einsamkeit programmiert: Wenn am Ortsrand neu gebaut wird, bleiben im Ortskern leere Häuser. Dabei haben die vergangenen Jahre bewiesen, dass Neubau nicht den Wohnungsmangel beseitigt. Es gibt rechnerisch einen Bauüberfluss, es werden also mehr Wohnungen gebaut, als für den Bevölkerungszuwachs nötig wäre. Trotzdem fehlt durch die sogenannte »Investification« Wohnraum. Gleichzeitig schadet das Bauen dem Klima, denn allein die Zementherstellung verursacht acht Prozent der weltweiten Treibhausgase.

»Wir brauchen eine Bauscham statt eine Bauwut«, fordert Daniel Fuhrhop. Sein aktualisiertes Bauverbot-Buch liefert dazu neueste Fakten und ein erweitertes Programm gegen Leerstand und regionale Ungleichheit. Mit 100 »Werkzeugen« zeigt der Autor, wie wir unsere vorhandenen Häuser anders und besser nutzen, wie Wohnraum ohne Neubau geschaffen, das Klima gerettet und die Einsamkeit bekämpft werden kann. Seine Liste umfasst ökonomische und soziale Argumente, Tipps für Fachleute von Architektur und Immobilien bis Stadtplanung genauso wie für jeden von uns, ob beruflich oder privat.



© Bonnie Bartusch

Daniel Fuhrhop

Seit seinem Erstlingserfolg »Verbietet das Bauen!« engagiert sich DANIEL FUHRHOP fu?r »anderes Wohnen«. Mit Ideen fu?r Einbauen und Umbauen, versteckte Wohnraumreserven und Zusammenwohnen erreicht er ein breites Publikum. Seine Erfahrungen als ehemaliger Architekturbuchverleger, OB-Kandidat und Kommunalberater, Autor von vier Sachbu?chern sowie der Dissertation »Der unsichtbare Wohnraum« fließen in diesen reich bebilderten Ratgeber ein. Daniel Fuhrhop ist Associate Member bei Homeshare International. Er engagiert sich bei den Scientists for Future, Fachgruppe Bauen, Wohnen und Habitat. Und er meldet sich zu Wort auf Instagram unter @daniel.fuhrhop (Facebook @danielfuhrhopFB).

Pressestimmen

»Das Buch kommt zur rechten Zeit – viele Vorschläge lassen sich leicht auf die derzeitige Flüchtlingsproblematik übertragen und bietet schnelle, unkonventionelle Vorschläge zur Unterbringung. Prädikat: Sehr empfehlenswert!«
baukulturpaderborn (online)

»Diese muntere und höchst emotional geschriebene und eigentlich ganz einfache Streitschrift sei allen potentiellen Bauherren, Architekten, Politikern, nicht zuletzt allen Bürgern dringend ans Herz gelegt. Hoffen wir, dass in zwanzig Jahren es alle kapiert haben: „Verbietet das Bauen!“«
Gabriele Klempert, Kunstbuchanzeiger

»Überraschend für einen Missionar ist der leichtfüßige Stil des Buches, das fast ohne ideologischen Ballast auskommt. Fuhrhop wirbt für seine vielen Ideen zur Neubauvermeidung, mit denen er zum Teil verschiedene Ansätze in den Planerdiskussionen der letzten Jahre radikalisiert, mit Charme und Humor.«
Arnold Bartetzky, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Fuhrhop hat eine kenntnisreiche, erschreckende, aber dank vieler positiver Beispiele auch ermutigende Streitschrift geschrieben.«
Jochen Zenthöfer, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Deshalb nochmal laut: Hört auf zu Bauen, fangt an zu Denken!«
Karsten Michael Drohsel, RaumPlanung

»Ein im besten Sinne des Wortes radikales, mutiges Buch, dessen Anliegen breite Aufmerksamkeit und weiterführende, durchaus auch kontroverse Diskussion verdient.«
Hans Holzinger, pro ZUKUNFT

»Der Buchtitel lässt eine reine Polemik vermuten, augenzwinkernde Übertreibung. Aber dann bringt Fuhrhop so viele plausible, ja schlagende Argumente für seinen Schlachtruf, dass man sich nach 192 ebenso kurzweiligen wie hochinformativen Seiten fragt, warum das nicht eigentlich längst geschehen ist – und Neubau strikt untersagt.«
Andrea Dernbach, Tagesspiegel (online)

»Man kann nur hoffen, dass es an den Hochschulen Architekten und Stadtplaner gibt, die diese Streitschrift ihren Studierenden weitervermitteln.«
Michael Wilkens, Baumeister

»(...) kaum jemand hat die Sache so konsequent weitergedacht wie Daniel Fuhrhop.«
Sebastian Petrich, BUND Blog Umweltzone Berlin

»(...) mit viel Herzblut, Erfahrung und Ideen geschrieben (...)«
NATURSCHUTZBUND Steiermark

»Lesen Sie das Buch und Sie werden zugeben müssen, dass es nach der Flugscham eine Bauscham bräuchte.«
Rainer Bohne, PLANERIN